

## **Schaffhauser Nachrichten**

21. Januar 1975

### **Skilager der Steiner Pfader**

Am Donnerstag, 26. Dezember 1974, trafen wir uns, 4 Raider, 3 Pfader, 2 Wolfsführer, 2 Pfadfinderinnen und 1 Rover mit unserem Abteilungsleiter, morgens um sechs Uhr am Bahnhof in Stein am Rhein. Alle waren mit Skiern, Stöcken, Schuhen, Rucksäcken schwer bepackt. Unser Ziel war das nahe bei Ilanz, am Vorderrhein, gelegene Miraniga. Wir hausten dort mitten im schönen Skigebiet Obersaxen in einer Jugendherberge. — Warum wir 2 Pfadfinderinnen mitnahmen? — Natürlich als Köchinnen. Denn wir sagten uns, die Küche sei Frauensache. Abwaschen und abtrocknen mussten wir dann allerdings doch selber.

Im Gegensatz zu den beiden vergangenen Jahren lag sehr viel Schnee auf den Pisten und Strassen. Aber bevor uns das schöne Wetter überraschte, mussten wir uns bei Regen und Schnee tummeln. Natürlich wollten wir uns nicht lumpen lassen und fuhren daher jeden Tag, bei Wind und Wetter, Ski. — Dann am 31. ging dem Petrus ein Lichtlein auf. Ueber Nacht fiel ein schöner Pulverschnee, und tagsüber schien von nun an die Sonne, das war die neue Tagesordnung. Wir und das Wetter waren also gut ins neue Jahr hinübergerutscht. Am Tage vor der Heimreise, am Neujahrstag, gelangte unser traditionelles Skirennen zur Austragung. Die Route war «listig» ausgesteckt und forderte einige Opfer. Die Unglücklichen mussten pro Fehler eine Strafsekunde buchen. — Unfälle waren auch während dem ganzen Rest des Lagers keine zu verzeichnen. Die dreijährige Geschichte des Skilagers der Steiner Pfader weist bis jetzt noch keinen einzigen Unfall auf. Wir hoffen alle, dass dies auch möglichst lange andauern wird.

Am Donnerstag, 2. Januar 1975, trafen alle Lagerteilnehmer um 20.40 Uhr am Bahnhof Stein am Rhein ein, wo sie wieder von ihren Eltern in Verwahr genommen wurden. Fade, ein Venner